

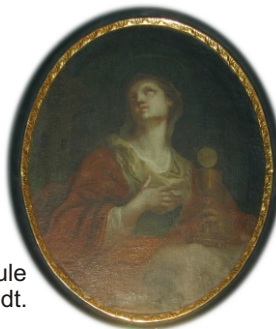


Brunnkirchen

Die Pfarrkirche ist dem heiligen Urban geweiht, dem Schutzpatron der Weinbauer, dessen Fest jährlich am 25. Mai gefeiert wird.

Der Name Brunnkirchen leitet sich von einer kleinen Kapelle ab, die neben einer Heilquelle errichtet worden war (erstmalig 1530 genannt). 1529 wurde diese von den Türken zerstört. Um 1618 wurde eine Kirche mit Gewölbe und Turm erbaut. Abt Bessel vom Stift Göttweig veranlasste 1730 eine Vergrößerung der Kirche nach Plänen von Lukas von Hildebrandt, der auch das Stift Göttweig in der heutigen Form plante. Am 15. April 1784 wurde Brunnkirchen im Zuge der Reformen von Kaiser Josef II zur Pfarrkirche erhoben. Die Ausgestaltung der Kirche (Orgel, Glocken, Innenmalerei, ...) wurde zum Großteil von den in Thallern ansässigen Bergleuten finanziert. Aus dem Jahre 1784 stammt auch das Bildnis der heiligen Barbara. 1987 wurde die Kirche außen völlig restauriert und neu eingedeckt.

WEB: www.pfarrebrunnkirchen.krems.cc

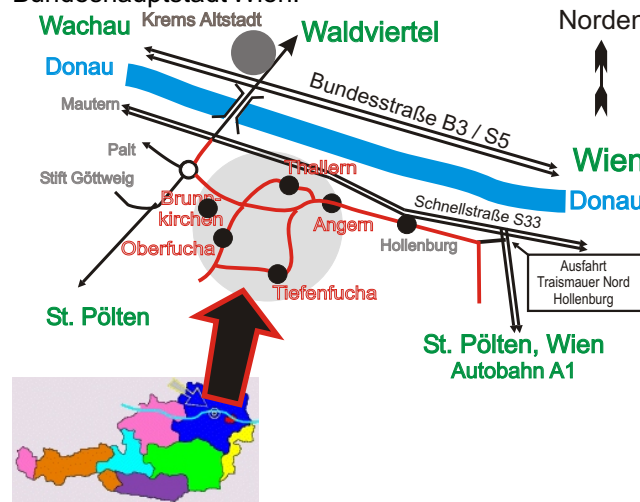


Das Barbarabildnis aus der Schule des Kremser Schmidts.



So finden sie ihn

In der Nähe der Stadt Krems, die für ihr historisches Zentrum bekannt ist, befindet sich der Bergwerkgedenkweg. Krems liegt etwa 80 Kilometer westlich der Bundeshauptstadt Wien.



Der Weg hat eine Gesamtlänge von etwa 9,5 Kilometern und kann bequem in etwa 2,5 Stunden durchwandert werden. Der Weg soll die Erinnerung an die fast schon vergessene Bedeutung der fünf Ortschaften bei der Gewinnung von Bodenschätzen im Laufe der letzten Jahrhunderte wachhalten und bewahren. Informationstafeln und Wegweiser machen die Wanderer auf die ehemaligen Abbaustätten aufmerksam.

Gefördert aus Mitteln der Abteilung Kultur und Wissenschaft des Amtes der NÖ Landesregierung, für den Inhalt verantwortlich, Layout, Fotos, Repros, Technik: Mag. Thomas Müller, Copyright: Mag. Thomas Müller, Lektorat: Mag. Gudrun Badstuber
Der Inhalt entstand unter Mitarbeit von Leopold Koller / Angern, Johann Haapl / Oberfucha und Ewald Tiefenböck / Tiefenfucha
Fotos aus der Ortsbevölkerung, besonderer Dank an Fam. Koller / Angern, Fam. Zinner / Thallern, Fam. Mayer / Oberfucha, Fam. Moser / Oberfucha, Fam. Wallner / Angern, Lechner / NÖN, Strasser / FF-Krems, Bildarchiv www.muel.at.

Haftungsausschluss
Die Angaben auf dieser Broschüre erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen. Trotzdem kann für die Richtigkeit keinerlei Haftung übernommen werden. Auch für Schäden, die durch Anwendungen aus dem hier vermittelten Wissens entstehen, kann keinerlei Haftung übernommen werden.

www.bergwerkgedenkweg.at
Dieser Text ist ein Download der Seite